

# Tanzbein zum Mondscheinwalzer geschwungen

**HEIMAT** Ein Abend, der Platz für uralte Traditionen bot: Beim Trachtenball wurde die ganze Nacht lang geplattelt und getanzt.

VON ANGELIKA ENDRES, MZ

**REGENSBURG.** Wie jedes Jahr war auch heuer der Ball der Regensburger Trachtenvereine etwas Besonderes. Es gab nicht nur Volkstanz- und Schuhplattleinlagen, es bestand auch die Möglichkeit etwas anderes zu tanzen.

Zum Auftakt der Veranstaltung bot die Interessengemeinschaft die Kreuzpolka, im Anschluss die Tänzer des Almrausch Stamm den Wendlstöaner als Platteltanz dar. Die Musikgruppe „The letters“ sorgte für den passenden musikalischen Rahmen. Die Gäste folgten Joachim Rogowskys Aufruf und füllten die Tanzfläche. Im Laufe des Abends erwarteten die etwa 100 Gäste weitere Einlagen. Pünktlich um Mitternacht wurde traditionell der Mondscheinwalzer getanzt. Dabei hielten vier Personen Lampions mit Kerzen immer wieder auf ein Tanzpaar. So wurde das jeweilige Paar aufgefordert, sich zu küssen.

Ob Dirndl, Lederhose oder Land-

hausstil, Hauptsache ein „Trachtengwand“, schrieb Ulrike Luger, Schriftführerin der Interessengemeinschaft. Es war ein Abend, um Brauchtum der bayerischen Heimat zu pflegen. Da gehöre die Tracht einfach dazu.

„Von der Oma bis zum Baby“ sind die Trachtenvereine ein Treffpunkt aller Altersklassen, erzählt Renate Liebl, Vortänzerin des Almrausch Stamm. Sie tanzte mit ihren Kollegen die Quadrille, ein Schreittanz aus der Biedermeierzeit. Dabei marschierten die Tänzer im Quadrat, was verschiedene Figuren ergab. „Hans bleib do“ und die Sternpolka fehlten ebenfalls nicht auf dem Musikprogramm.

Auch junge Leute waren an dem Abend anwesend und nahmen an den verschiedenen Tänzen teil. „Wir haben keine Schwierigkeiten, dass junge Leute nachkommen“, beschrieb Renate Liebl die aktuelle Situation der Regensburger Trachtenvereine. Einmal pro Woche treffen sich die Mitglieder und üben die traditionellen Tänze. Für Kinder und Jugendliche gibt es einen zusätzlichen Termin. Ziel der Heimat- und Trachtenvereine ist, das bayerische Brauchtum, bestehend aus Trachten, Tänzen und Mundart, zu pflegen. Manchmal gehen sie aber auch ins Theater oder unternehmen Ausflüge und fahren einen Tag lang Ski.

## ERSTMALS BEIM ESV

► **Seit 1934** veranstalten die sieben Regensburger Trachtenvereine den Ball, ausgesetzt wurde nur zu Kriegszeiten.

► **Da sich der Rahmen** des alljährlichen Trachtenballs im Laufe der letzten Jahre verkleinert hat, fand er am Samstag

erstmals in der Gaststätte der Sporthalle des ESV 1927 statt. (men)

↪ **Ein Video vom Ball finden Sie** unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)



Das Tanzen der Kreuzpolka ist ein fester Bestandteil des alljährlichen Trachtenballs.

Fotos: Lex



Schnell war die Tanzfläche der ESV-Gaststätte gefüllt (links). „The letters“ spielten traditionelle Melodien.